

Suckegelskrämer (*Sū-ichils-*) M. 'Blutegelhändler' [Bhfdn.]. Vgl. 898, 53 ff.

Suckel usw. (s. u.) **1.** Von saugenden Tieren. — **a.** N. Auch Dim. *'Ferkel', 'junges Schweinchen' [Schmalk.]. *S. suckeln* **2.** — **b.** F. = *Suckegel* (s. d.) [Klein-Eichen-Scho Obgzb. Höneb.-Ro Battenhsn.-Fk]. — **2.** 'das, woran gesogen wird'. — **a.** G.? *'Kuheuter' [Verbreitung s. Bd. 2 Abb. 31; eine Ergänzung dazu s. u.]. Auch 'Milchwarze der Schweine, Hunde usw.' [Odenhsn.-Wl]. — **b.** G.? 'Frauenbrust' [Bi-Dautphe Friedensdf.]. — **c.** G.? 'Schnuller für kleine Kinder' [Weroth-We]. — **d.** F. (und M.?). Auch Dim. *scherzhaf für '(kurze) Tabakspfeife' [Weyer-Ol Willgn.-Ow Beddelhsn.-Wi Großenlüder-Fu Reibertenr.-Al Mombg.-Ki Zi Dsbg. Mörshsn.-Ho Gensungen-Me]. Einer hat den ganzen Tag eine *S. im Hals* [Mombg.]. Vgl. *Suckelbüchse*. — **e.** Dim. *'Bonbon' [Nach der wortgeogr. Skizze *Zuckerstein* (s. d.) nur in Fulda].

Formen: *Suckel* (*sugl*), vereinzelt *Suggel(chen)*, für 1b einmal *Suchel* (Klein-Eichen). Umgelautes *sigl*, *sigil* neben *sugl* (2a) in § 39 der 589, 23f. erwähnten Arbeit, deren Karte 15 die Abb. 31 von Bd. 2 ergänzt und vergenauert und zu ihr die Mischform *Hückel* (s. d.) hinzufügt. — Vgl. C. 828, V. 384 und 407, Pfister, 2. Erg.-Heft S. 36 und Deutsches Wbch. bei S.¹.

Sück(e)lamm s. *Sick(e)lamm*.

Suckelbruder Nur Pl. *Suckelbrieder* 'Saufbrüder' [Cass.: P. Heidelberg, Was mäh so hin un widder basierd äs, 1907, 49]. Vgl. *Suckellappen*.

Suckelbüchse F. '(kurze) Pfeife' [Cass.]. Vgl. *Suckel* 2d.

Suckeler M. 'Vieh, das ständig mit der Zunge leckt', 'genäschiges Kind' [Reuters-La; auch Kohden-Bü ?], 'einer, der andere aussaugt, -nutzt' [Ha]. Ferner *paangsenierde S.* 'von hoher Pension lebende Offiziere' [Eschr.: s. Zschr. f. hochdtsch. Mdaa 5, 299].

Suckelflasche F. 'Saugflasche kleiner Kinder' [Obeg.].

Suckelkalb N. = *Suckkalb* (s. d.) [Obgzb.].

Suckellappen M. 'Lätzchen für kleine Kinder' [Gi]. *Der ahle Suckellappen* wohl = *Suckelbruder* (s. d.) [Cass.: P. Heidelberg, Uff Karle Klamberts Geborzdag, 1908, 49]. Vgl. C. 535.

suckeln usw. (s. u.) **1.** 'in kleinen Zügen saugen', 'ständig saugen', 'lutschen' [In Wa spärlich, sonst im ganzen Gebiet einschl. Schm gut bezeugt]. Kinder s. an der Mutterbrust, am Lutscher, am Daumen, Tiere am Muttertier, Erwachsene und Kinder an Süßigkeiten, Erwachsene auch an der Pfeife. *Witte n'rd do droo suckin!* (zum Daumenlutscher) [Großen-Buseck-Gi]. *Un do jungks's ahn un suckelde* (das Kind an Süßem) [Cass.]. Ein *Zuckerstein* 'Bonbon' wird *gessuggelt* [Windecken-Ha]. Er *suggelt* (an der Pfeife) [Vollmerz-Schl]. Einer hat die *Schlauheit* oder hat sich eine *Geschichte aus den Fingern gesuckelt* s. *Finger*. Vgl. *saugen*. — **2.** 'mit den Händen in einem Gefäß mit Wasser planschen' (sodaß es an das Saugen von Schweinerüsseln erinnert) [Schmalk.]. Vgl. *Suckel* 1 a.

Formen: *sugaln* Schmalk.; *sugala* Lghn. Gelnhsn.; *sugin* Röthges-Gi; *sugg* Wtfd.; *suchin* (<eln) nur Bhfdn.; *sügaln* (Pseudoumlaut) Obeg.; *su'galn* Wiss. (Umlaut); in Nassau, ganz selten darüber hinaus, auch mit *ds-* bzw. *ts-*: *dsugala* Gshm., *zuckele* Kördff.-Ul Limburg Eimelr.-Ei. — Vgl. K. 400 und 450, C. 828, V. 407, Hertel 240 und Rheinisches Wbch. 8, 935, das ebenfalls *s-* und *ts-* kennt.

Suckelstange F. 'Zuckerstange zum *Suckeln* 1' [Gelnhsn.].

Suckelstein M. Auch Dim. *'Bonbon' [Verbreitung s. wortgeogr. Skizze *Zuckerstein*]. Vgl. 757, 14 ff.

Suckelstopfen M. 'Lutscher für Kinder' [Meckl.-He Fr].

Sücker¹ M. 'vorübergehende Lust auf etwas', 'Heißhunger nach etwas' [Kleinsassen-Gf Fu].

Sücker² s. *Sicker*.

sückern (-üek-) 'rinnen' (von Gefäßen) [Hg Cass.]. Vgl. Schambach 218 und *sickern*.

sückern² 'hinschwinden', bes. von lungenkranken Kindern [Hg].

Dem nd. -üek- entspräche hochdeutsch *süchern*. Vgl. im Deutschen Wbch *suckeln*³ und *süchern*, ferner 611, 3—6.

Sückert M. ? 'Tier, das noch saugt' [Schmalk.]. Vgl. Hertel 240.

Suckes G. ? * Ruf- und Kosename für das Schaf [Delkenhm.-Wb.]. Vgl. 590, 11 ff.

Suckesel (*Süg-*) M. ? = *Suckegel* (s. d.) [Odenhsn.-Wl].

Suckeule s. *Suckegel*.

Suckferkel (*Sugg-*) N. = *Saugeferkel* (s. d.) [Hü].

Vgl. C. 828 und zu *S.*, *Suckfüllen* usw. Deutsches Wbch. 10, 4, 911.

Suckfüllen N. = *Saugefüllen* (s. d.) [Ober-Ohmen-Al].

Suckigel s. *Suckegel*.

Suckkalb N. 'noch saugendes Kalb' [Nidda-Bü Wtfd. Klein-Linden-Gi]. Vgl. *Suckel-* und *Sogkalb*.

Sucklamm N. ? 'noch saugendes Lamm' [Eschr.]. Vgl. *Sick(e)lamm*.

Sucklerei F. 'das Stillen des Kindes', 'das Saugen des Kalbes' [Bhfdn.], z. B. *Etz eas die Sucklerei v'rbei* 'das Kind ist entwöhnt'.

Sucksehnägel (Pfister, 2. Erg.-Heft, S. 39) s. *Suckegel*.

Suckselucksucks G. ? 'Lakritze' [Hommertshsn.-Bi Rschbg.]. Offenbar kindersprachliche Spielform.

Sud M. 'auf einmal gekochte Menge' [Altenst.-Bü; auch Kohden-Bü ?], z. B. *ein Birnsud* [Altenst.].

Suddel-, suddelig s. *Sudel-, sudelig*.

südden s. *sütten*.

Sudder s. *Sutter*.

sude (V. 383) s. *sutchen*.

Süde F. 'das (als Viehtrank gekochte) Häcksel' [Stein-Neukirch-Ow Oberrossb.-We, Di (öfters), Schm]. S. auch *Südmaschine* und vgl. *Sütte* 1 und 3.

Formen: *Süd*^e Rotterd.-Schm; *Sed* Ballersb.-Di; *See* Breitscheid-Di; *Sie* Stein-Neukirch. — Vgl. C. 786 (bei *sieden*; dort *Süd* aus *Alberus*), K. 400 (*Süi*) und neuere Parallelen im Deutschen Wbch. 10, 4, 928. — Bessere 552, 24 in "*Seed s. Süde*".

Südekessel (*See-*) M. 'der große Waschkessel' [Breitscheid-Di]. Vgl. *Süde* und zur Verwendung als Waschkessel *Sütt(e)haus*, ferner *Süttkessel*.

Sudel¹ **1.** G. ? 'schmutziges Wasser in einer Lache' [Flb.]. — **2.** M. *'nasse Stelle im Acker' [Falkenstn.-Ot]. — **3.** F. *'Jauche' [Verbreitung s. Abb. 31]. Vgl. *Sudelbrühe* 1 und *sudeln*¹ **3.** — **4.** G. ? 'fließender Speichel' [Dernb.-Uw]. Vgl. *sudeln*¹ **4.** — **5.** M. 'schlechter, dünner Kaffee' [Ober-Hörgern-Gi]. — **6.** Hierher auch *E hat die Sull* 'ist betrunken' [Wtfd.]. ?

Formen: *Sudel* 2; *Surrel* Steinbrücken-Di, *Sürel* (Pseudoumlaut) Beddelhsn.-Wi (3); *sul* Wiss. (3), Dernb. (4), Ober-Hörgern (5), Wtfd. (6). — Zur Herkunft s. Zschr. f. Mda.forschg. 30, 220. — Vgl. im deutschen Wbch. S.¹, ferner Rheinisches Wbch. 8, 978.